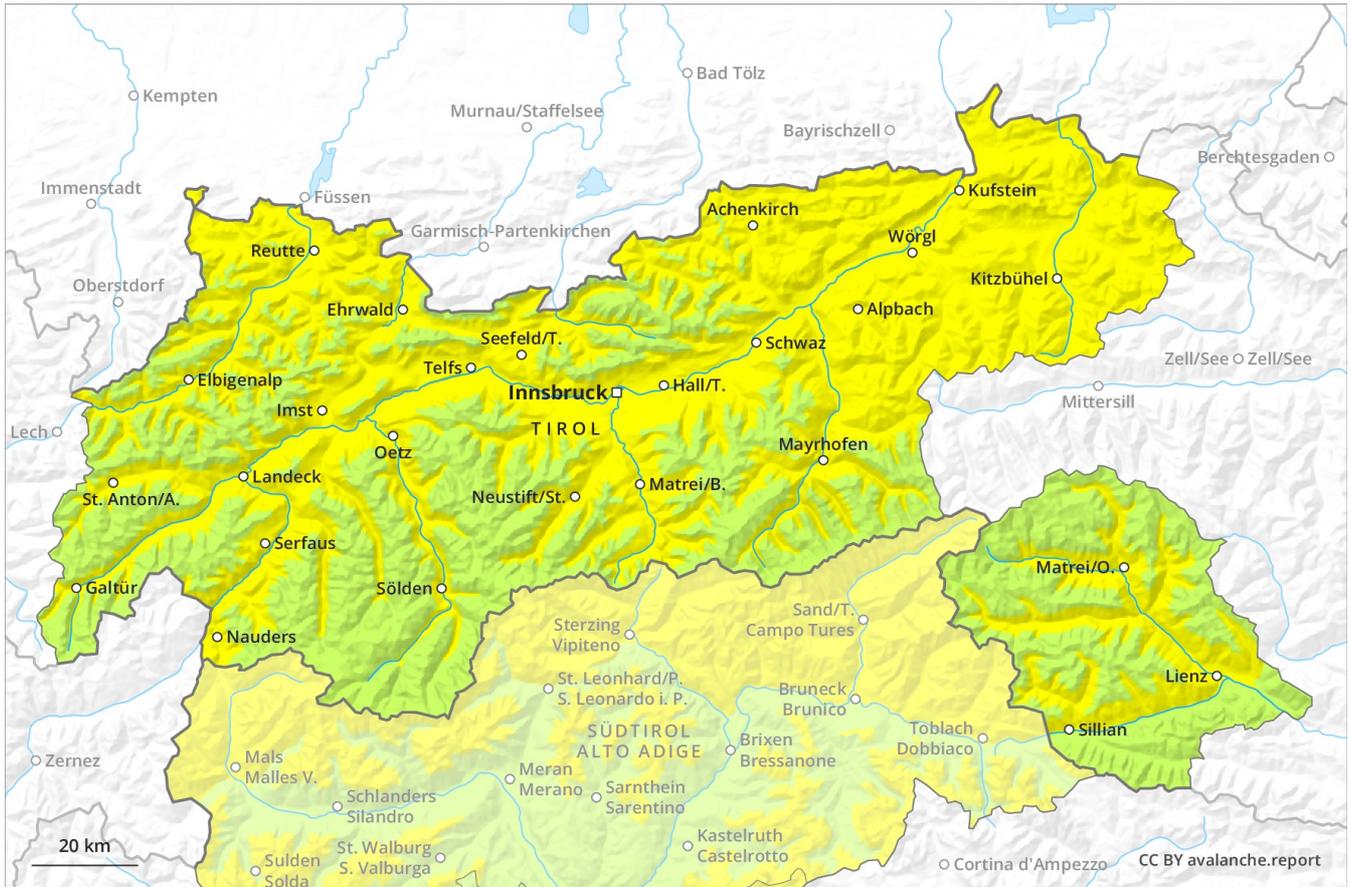


Lawinenvorhersage Dienstag 26.02.2019

Veröffentlicht am 25.02.2019 um 17:09



Lawinen.report



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 27.02.2019



Gleitschnee



Gleitschnee kritisch beurteilen. Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden bleiben mehrheitlich günstig.

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen, besonders an Sonnenhängen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen etwas an. Auch in der Nacht sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt sehr gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Die meist kleinen Tribschneeanisammlungen der letzten Tage sind kaum mehr störanfällig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Es ist meist sonnig. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Dies in tiefen Lagen sowie an sehr steilen Sonnenhängen. Tribschneeanisammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist günstig. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen feucht.

Tendenz

Gleitschnee ist die Hauptgefahr. Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 27.02.2019



Gleitschnee



Gleitschnee kritisch beurteilen. Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden bleiben mehrheitlich günstig.

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m, besonders an Sonnenhängen. Unterhalb von rund 2400 m sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen etwas an. Auch in der Nacht sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt sehr gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. In den letzten Tagen entstanden besonders in Kammlagen meist kleine Tribschneeansammlungen, besonders in der Venedigergruppe und entlang der Grenze zu Südtirol. Die frischen Tribschneeansammlungen können an extrem steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen im Hochgebirge teilweise noch ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen sind selten und für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

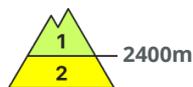
gm 6: lockerer schnee und wind

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Es ist meist sonnig. Der Wind bläst v.a. in der Venedigergruppe und entlang der Grenze zu Südtirol mässig bis stark. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Dies in tiefen Lagen sowie an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m. Frische Tribschneeansammlungen sind vor allem an Schattenhängen im Hochgebirge vereinzelt störanfällig. Die Altschneedecke ist meist günstig. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen feucht.

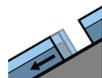
Tendenz

Gleitschnee ist die Hauptgefahr. Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 27.02.2019



Gleitschnee



Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr. Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind günstig.

Es besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m, besonders an Sonnenhängen. In den schneereichen Gebieten und unterhalb von rund 2400 m sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Schwacher Altschnee: Vereinzelt können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden, besonders im selten befahrenen Tourengelände. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind sehr selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Ab dem Morgen ist es teils bewölkt. Der Wind bläst mässig bis stark. Die Schneeoberfläche weicht kaum auf. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen feucht. Im unteren Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. an steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 27.02.2019



Die Lawinenverhältnisse sind mehrheitlich günstig.

Vereinzelt können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind sehr selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgross.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Ab dem Morgen ist es teils bewölkt. Der Wind bläst teils mässig bis stark. Die Schneeoberfläche weicht kaum auf. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen feucht. Im unteren Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. an Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m.

Tendenz

Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.